

## Leitung:

Hauptreferent ist **Karl-Heinz Bittl**.  
Dipl. Sozialpädagoge und Trainer, Berater und Ausbilder des ATCC-Ansatzes (konstruktive Konfliktbearbeitung), ist seit 30 Jahren in der Friedensarbeit tätig und war in der Entwicklung vom Konzept Civil Powker maßgeblich involviert.

Als Ko-Referent wird **Paul Metsch** die Schulung mit leiten. Ehemaliger Freiwilliger aus dem Indonesien-Projekt von peace brigades international, er bringt langjährige Erfahrung in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen mit und hat als Multiplikator bereits zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Konzeptes *Civil Powker* beigetragen.

## Zeiten und Ablauf:

21. Juni – von 13 bis 22 Uhr

22. Juni – von 10 bis 15 Uhr

Am ersten Tag lernen die Teilnehmende das systemische Lernspiel Civil Powker durch aktives Durchspielen kennen und reflektieren am zweiten Tag inhaltliche, methodische, didaktische und organisatorische Anforderungen für die eigene Umsetzung an Schulen.

## Ort:

Die Veranstaltung findet statt in den Räumlichkeiten von *VHS Bildungskontor* in der Mönckebergstrasse 17, 20095 Hamburg

## Kosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt 15,- Euro. Reisekosten können leider nicht erstattet werden. Für Snacks und Getränke wird gesorgt.

## Information und Anmeldung:

Paola Rosini  
Ref. Menschenrechtsbildung  
peace brigades international  
Deutscher Zweig e.V.  
Harkortstr. 121, 22765 Hamburg

paola.rosini@pbi-deutschland.de  
Tel. 040 389 0437-0

Eine Veranstaltung von  
peace brigades international, Deutscher Zweig e.V.  
Landesinstitut fuer Lehrerbildung und Schulentwicklung  
VHS Bildungskontor Hamburg  
Ref. Friedensbildung der Nordkirche  
Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.

# MultiplikatorInnen-Schulung zu „Civil Powker“

Das neue Planspiel  
zu zivilem Engagement  
bei internationalen Konflikten



am 21.- 22. Juni 2013  
in Hamburg



## Zivile Konfliktbearbeitung nach vorne bringen

Täglich berichtet die Tagesschau von Krisen, Kriegen und Konflikten in der Welt. Eine scheinbare Ohnmacht, dass man ja selbst nichts dagegen machen könne, führt nicht selten in unserer Bevölkerung auch zum verstärkten Ruf nach der so genannten internationalen Gemeinschaft, die mittels eines Militärschlags den „Frieden sichern“ soll.

So haben wir es zuletzt mit Libyen und Syrien erlebt. Ein Militäreinsatz zur Gewalteinhegung scheint also hierzulande ein recht bekanntes Interventionsmittel zu sein. Weitaus weniger bekannt sind hingegen all die zivilen Mittel, die wir in Deutschland haben, um uns vor der eigenen Haustür gegen globale Gewalt- eskalationen zu engagieren.

Das neu entwickelte Planspiel namens **Civil Powker** soll junge Menschen nun dafür inspirieren.



## Civil Powker das neue Lernspiel Zu zivilem Engagement Bei internationalen Konflikten

Civil Powker ist ein Wortspiel aus ‚Civil Power‘, also ziviler Einfluss, und Poker, womit das Machtspiel um die globale Ausbeutung von Naturressourcen gemeint ist.

Bei Civil Powker bespielen SchülerInnen ihre Handlungsmöglichkeiten in Deutschland anlässlich eines konkreten, irgendwo in der Welt ausbrechenden Konfliktes. Dafür schlüpfen junge Menschen ab 14 Jahre in individuelle Rollen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik, gestalten diese aus, beschäftigen sich mit ihren verschiedenen Interessen und Werten, lernen Verflechtungen kennen und empfinden Einflussmöglichkeiten nach. Ziel des eintägig konzipierten Planspiels ist es, die existierenden Handlungsspielräume in Deutschland vor allem im zivilgesellschaftlichen, aber auch im wirtschaftlichen und parteipolitischen Bereich aufzuzeigen und erfahrbar zu machen.

Grundbedingungen des Spiels:

- Jugendliche ab 14 Jahre konzipiert  
Erwachsene spielen es auch gerne
- Die Gruppe sollte aus 15 bis 30 Tn bestehen
- Das Spiel dauert 6 Zeitstunden, also 8 Schulstunden
- Für die Anwendung des Spiels ist die MultiplikatorInnen-Schulung Bedingung
- Das Material wird zur Verfügung gestellt

## Die MultiplikatorInnen- Schulung

*Liebe Interessierte an dem Planspiel,*

wir laden Sie und Euch recht herzlich zur MultiplikatorInnen-Schulung vom **21.-22. Juni in Hamburg** ein.

### Wer kann MultiplikatorIn des Planspiels werden?

Wir freuen uns über Menschen, die Erfahrung in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen haben. Sie sollten über ausreichend Wissenshintergrund zur zivile, konstruktiven Konfliktbearbeitung haben und politisch interessiert sein.

MitarbeiterInnen in Jugendverbänden, Lehrkräfte und StudentInnen höherer Semester sind herzlich willkommen, wenn Sie über die oben genannten Voraussetzungen verfügen.



Wenn Sie unsicher sind ob die Schulung für Sie in Frage kommt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.